



**Steinkohlekraftwerke Uniper
Datteln4, Trianel Lünen und
B474n/NewPark –
Großprojekte und
Flächenverbrauch rund um Ickern
05.10.2018**

Status Kraftwerk EON/Uniper Datteln4

...ist kaputt!

Zieltermin Inbetriebnahme: **Sommer 2020**

(Baubeginn und neuer Zieltermin unterscheiden sich jeweils nur um ca. 3 Monate von denen des BER)

Status Kraftwerk EON/Uniper Datteln4

Folgende Gerichtsverfahren sind anhängig:

Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster:

1. Normenkontrolle gegen Bebauungsplan (inkl. FFH)
2. Klage gegen neue Genehmigung 2017 (inkl. FFH)
3. Klage gegen Hafenausbau/Ölmühlenbach

VG Gelsenkirchen(?):

4. Klage gegen Abwassereinleitung in das Natura-2000-Gebiet „Lippeaue“ (inkl. FFH)

Status Kraftwerk Trianel Lünen

Folgende Gerichtsverfahren sind anhängig:

Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) Leipzig:

1. Revision der Klage gegen neue Genehmigung (inkl. FFH),
„Fortsetzung“ der OVG-Verhandlung von 2016

VG Gelsenkirchen:

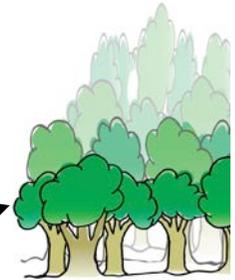
2. Klage gegen Abwassereinleitung in das Natura-2000-Gebiet „Lippeaue“ (inkl. FFH),
„Fortsetzung“ des Termins vom 25.09.2018

Was haben diese Verfahren miteinander zu tun?

EON/Uniper Datteln4



z.B. Beeinträchtigung
FFH-/Natura-2000-Gebiete
„Cappenberger Wälder“
und „Lippeaue“



Trianel Lünen

B474n

Status Kraftwerk Trianel Lünen

Problematik Wasserrecht:

Salzbelastung, Temperatur, Quecksilber, ...

Quecksilber-Emissionen Trianel Lünen:

- 200 Gramm pro Jahr durch Abwassereinleitung in die Lippe
- 192.720 Gramm pro Jahr durch Rauchgasableitung aus dem Kühlturm – wo bleiben die?

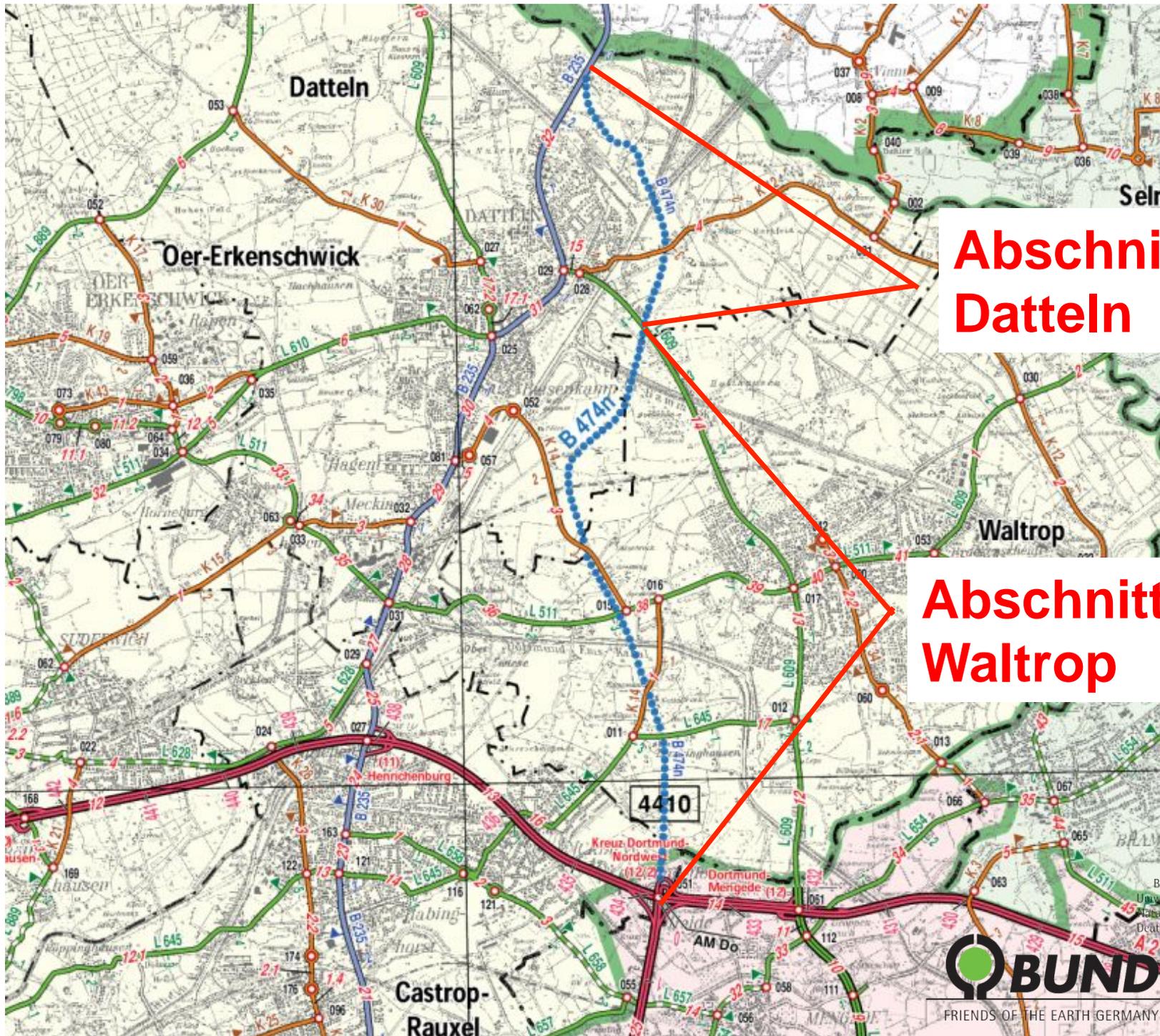


**Das sind nur die Gerichtsverfahren.
Sie finden nur statt aufgrund
politischen Versagens.**

**Entscheidend sind politische
Lösungen, z.B. „Kohlekommission“**

B474n/NewPark

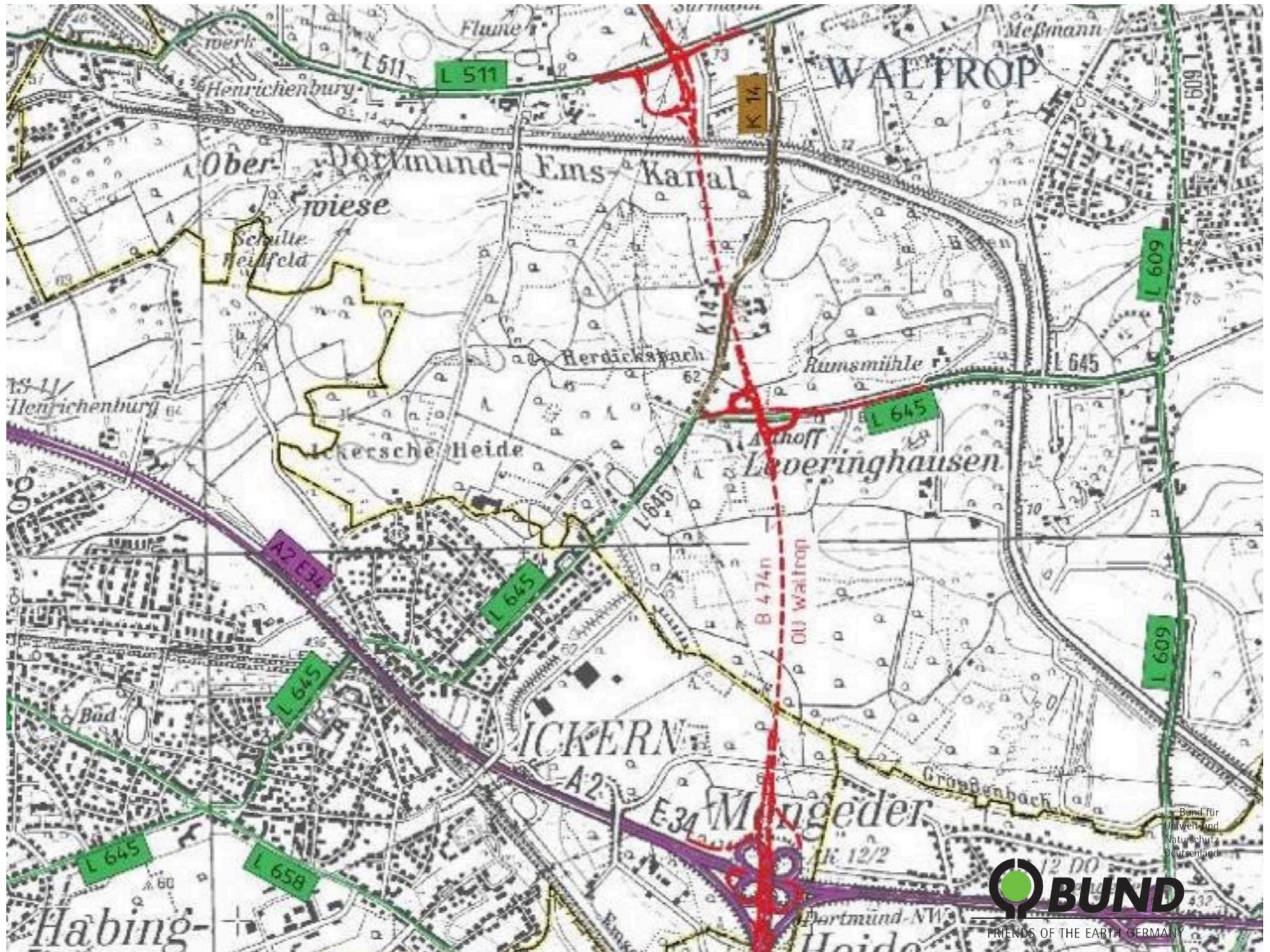
Status und weiteres Vorgehen



**Abschnitt
Datteln**

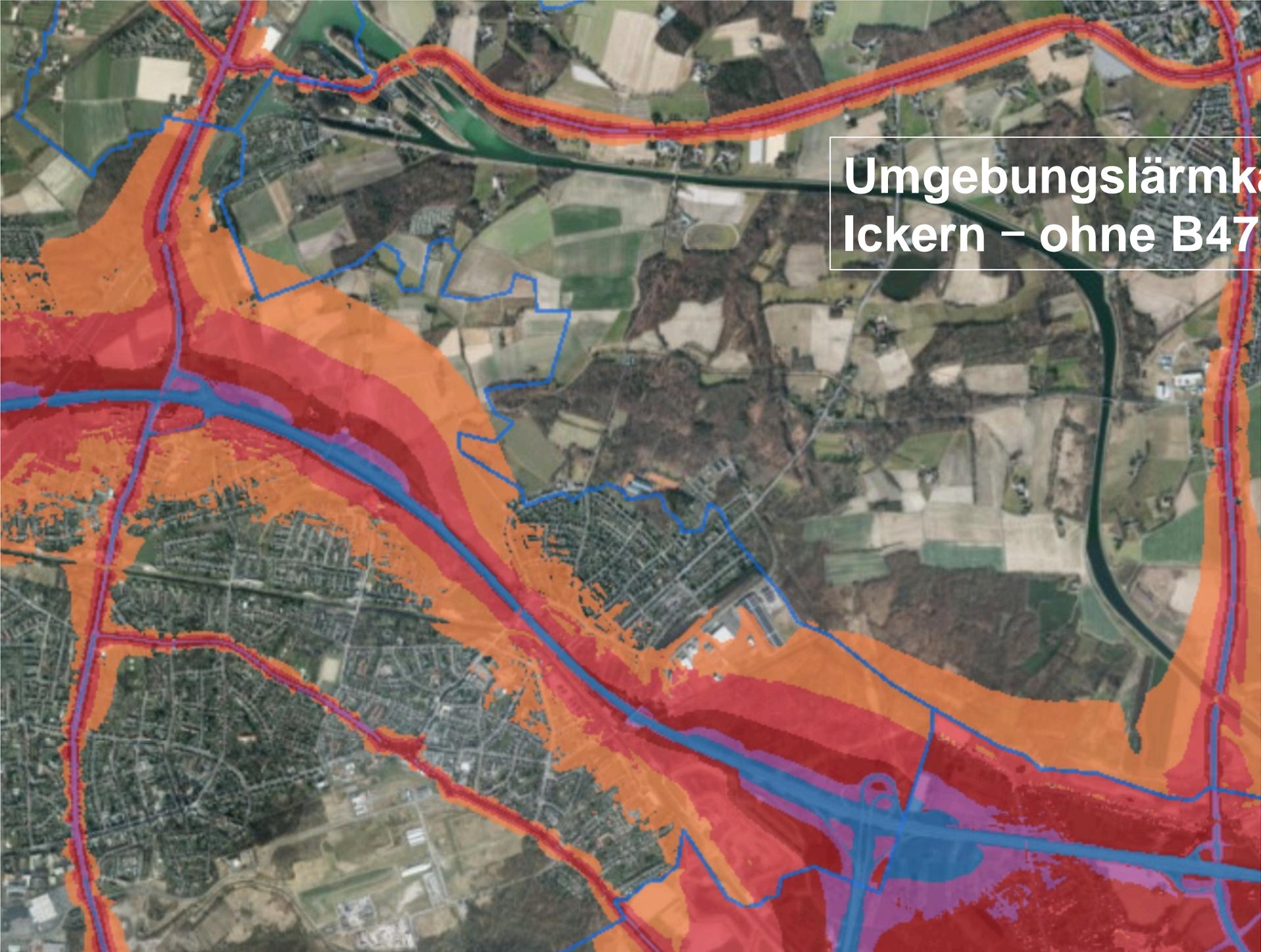
**Abschnitt
Waltrop**

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland





Umgebungslärmk
Ickern – ohne B47

Verfahrenstatus

Abschnitt Datteln:

- Klage des BUND (eingereicht 2009) endgültig gescheitert
- Baubeginn angeblich 2019.

Abschnitt Waltrop:

- Planfeststellungsverfahren läuft noch
- BUND hat 100seitige Stellungnahme eingereicht
- Termin Planfeststellungsbeschluss?

Hautargumente gegen B474n Waltrop

- kein Bedarf bzw. löst nicht die Verkehrsprobleme
- städtebaulicher Wahnsinn – „Kessel Ickern End“
- große Steuergeldverschwendung
- Klima- und Emissionsschutz:
10.000.000 Kfz-km pro Jahr mehr durch die B474n

Dies sind politische Argumente, spielen vor Gericht praktisch keine Rolle.

- Zerschneidung der geplanten Bereiche zum Schutz der Natur
- große Artenschutzprobleme
- Erhebliche Auswirkungen auf die Natura-2000-Gebiete

Wie geht es weiter?

- **Am Ende hilft nur eine politische Lösung. Castrop-Rauxel kann hier eine entscheidende Rolle spielen. Dazu braucht es aber andere politische Machtverhältnisse.**
- **Diskussion in Datteln bemerkenswert, jetzt nachdem der Bau droht.**

Flächenverbrauch im Freiraum durch Grossprojekte



Langendorf

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



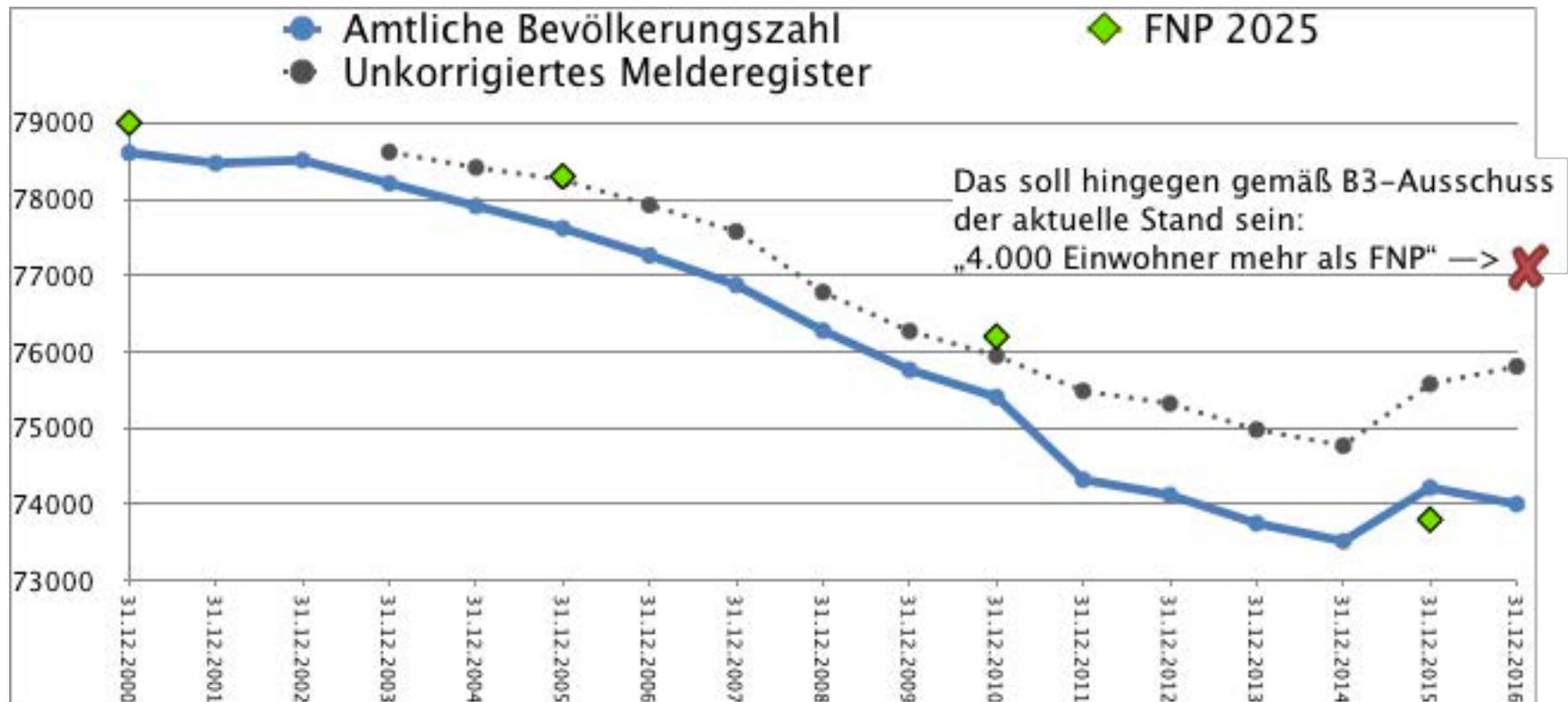
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

(c) Win Emscher-Lippe GmbH



**Und dann kommt noch Castrop-
Rauxel und will 20 ha zusätzliche
Wohnbaufläche im Freiraum
ausweisen.**

Bevölkerungsentwicklung Castrop-Rauxel



Wohnungsangebot Region

Stadt	Mietwohnungsan gebot pro 1.000 Einwohner immobilienscout24.de	Mietwohnungsan gebot pro 1.000 Einwohner immowelt.de	Verhältnis zu Castrop-Rauxel immobilienscout24.de	Verhältnis zu Castrop-Rauxel immowelt.de
Waltrop	1,40	0,68	75 %	56 %
Datteln	1,50	0,52	80 %	43 %
Recklinghausen	1,22	0,68	65 %	56 %
Herne	1,96	1,24	105 %	102 %
Dortmund	1,25	0,82	67 %	67 %
Castrop-Rauxel	1,88	1,22	100 %	100 %

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Flächenreserven Castrop-Rauxel, Basis FNP 2025

RVR (als im FNP gesichert)		Bereich Planung C.-R.	
Kurzfristig verfügbar	11,3 ha	Kurzfristig bebaubar	15,6 ha
Mittelfristig verfügbar	3,4 ha	Mittelfristig bebaubar	6,6 ha
Langfristig verfügbar/unklar	11,4 ha	Langfristig bebaubar / mit Entwicklungshemmnissen	16,4 ha
Summe:	26,1 ha		38,6 ha

Zusätzlich ermittelt der RVR 8,1 ha Baulücken und 7,2 ha Regionalplanungsreserve, die nicht im FNP ausgewiesen sind, aber im Siedlungsverband liegen.

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



**Es gibt keinen Grund,
weiteren Freiraum oder gar
Schulhöfe zuzubauen!**